

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

574 (10.12.1910) Abendausgabe 2. Blatt

Badische Presse.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog zugleich verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil. Verantwortlich für Chronik und Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl.

Nr. 574. 2. Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 10. Dezember 1910.

Telephon-Nr. 88.

26. Jahrgang.

Die Aviatik im Dienste des Friedens.

Von Baronin Bertha v. Suttner. (Nachdr. verb.)

Sämtliche Kriegsverwaltungen der Erde sind im Begriff, sich der neuesten Erfindung des menschlichen Genies — der Erobierung der Lüfte — zu bemächtigen, um ihre Kampfmittel zu vermehren.

Auf dem Wasser und unter dem Wasser, auf der Erde und unter der Erde (Minen) können sich die Bemühungen gegenständig vernichten; fortan wird diese nützliche Betätigung der internationalen Beziehungen auch über der Erde Spielraum finden. Die Kriegsverwaltungen sind in ihrem Recht. Das Prinzip, zu dessen Entfaltung sie angehalten sind, macht vor keinem — und soll vor keinem Nachschuß Halt machen; den Mut der letzten Konsequenzen muß jedes Prinzip aufbringen. In der Haager Konferenz von 1864 wurde von den militärischen Experten eine Konvention vorgeschlagen und angenommen, daß das Niederwerfen von Sprengstoffen aus Ballons verboten ist. Die Konvention hatte eine Gültigkeit von fünf Jahren. Im Jahre 1869 war die Lenkbarkeit der Ballons noch nicht erfunden und die Experten konnten daher das Verbot nicht rüsten; einmal war es nicht wahrscheinlich, daß das Problem der Lenkbarkeit früher gelöst werden könnte und zweitens brauchen ja in Kriegszeiten Verbote überhaupt nicht respektiert zu werden. Nach Ablauf der fünf Jahre wurde die Konvention nicht erneuert und die Experten der 2. Haager Konferenz (1907) lehnten den Vorschlag auf Erneuerung ab. Der Luftzeppelin ist der Furie freigegeben. Ob es je zu einem Luftkrieg kommen wird oder nicht, kann man jetzt nicht wissen; aber so viel weiß man schon; die Rüstungs-schraube und damit die Steuer-schraube hat wieder eine Windung mehr.

Aber in der Welt gibt es jetzt zweierlei Strömungen: die alten Kriegsverwaltungen und ihr Geist sind vorhanden und drängen sich bis in die intergouvernementalen Friedenskonferenzen, wohin militärische Fachleute als Berater delegiert werden; aber es ist auch ein mächtiger Friedenswille vorhanden, der seinerseits selbst in militärische Kreise dringt. Die beiden Gegner: Militarismus u. Pazifismus streiten miteinander im Kampf und jedes sucht alles, was der Tag an Ereignissen, Entdeckungen und Erfindungen bringt, für die eigene Sache nutzbar zu machen. Auch auf dem Gebiete der Aviatik stehen sich die beiden Weltanschauungen streitend gegenüber. Da war z. B. der große Circuit de l'Est in Frankreich. Dieser siegreich gelungene Rundflug wurde von den Chauvinisten diesseits und jenseits des Rheins als ein

politisches Ereignis betrachtet, als ein Präjudiz des Revanchekrieges. Die französischen Nationalisten gerieten in Taumel; hier hieß es dann: „Frankreich ist im Taumel“, und das ist falsch. Nicht das ganze Land ist solcher Stimmungen zu zeihen, sondern nur seine Chauvinisten. Gerade in Frankreich wird die Bedeutung der Aviatik für den Höhenflug der menschlichen Psyche und für die kommende Annäherung der Völker am lauteften verkündet. Der Ostrundflug, der von dem Journal „Le Matin“ mit einem Preis von 100 000 Franken organisiert worden war, ist von den triegerischen Parteien als siegesverheißender Beweis gepriesen worden, daß der Aeroplan ein vorzügliches Kriegsinstrument darstellt. Sofort wurde die Gegenansicht laut. Das „Journal“ schreibt einen Preis von 200 000 Franken aus, um für 1911 einen Rundflug von Hauptstadt zu Hauptstadt zu veranstalten (Paris-Berlin-London-Brüssel-Paris) und überschreibt den Aufruf dazu: „Der Aeroplan, Instrument des Friedens“. Im Text des Aufrufs heißt es: „Die Menschheit steht an einem Wendepunkt ihrer Geschichte. Ueber dem Grund und Boden, dem Symbol des Eigentums, um das man sich streitet, hinaus, erheben sich die Menschen in den unwägbareren, unteilbaren Raum, den keiner je zu behalten vermag. Wenn irgend je etwas kommen soll — wie einst die Taube in der Arche Noahs — das den jahrhundertalten Groll der Rassen und Nationen auslöscht, so wird es durch diesen Höhenraum kommen, der allen gemeinsam gehört, der sich nicht teilen, noch nehmen läßt, der von der Menschheit nur erobert werden kann, wenn sie sich selber — ihre Leidenschaften, ihren Hochmut, ihre Vorurteile und Haßgefühle besiegt, um sich in dem gleichen Wunsch für das allgemeine Wohl der Menschheit zu vereinigen.“

In dem gleichen, begeistert-pazifistischen Ton geht der Aufruf weiter. Er fand raschen Widerhall. Die berühmtesten Flieger aus allen Ländern haben ihre Teilnahme an dem Rundflug gemeldet und das Berliner Verlagshaus Ullstein hat sich mit 200 000 Mark der Preisauschreibung angeschlossen. Alles dies unter ausdrücklicher Betonung des Wortes: „Der Aeroplan, ein Instrument des Friedens“. Als Datum zum Start des internationalen Städteflugs wurde festgesetzt der 4. Juni 1911.

Der Krieg ist die Hölle“, so hat ein siegreicher Heerführer, der amerikanische General Sherman gesagt; auf seinem Denkmahl steht dieser Ausspruch eingemeißelt. Es widerspricht jedem Gefühl, jeder modernen Denkungsart, und es wird nicht gesehen, daß diese Hölle auch in die blauen Himmelstäume getragen wird. Der Aeroplan, indem er diese Räume unserer Herrschaft erschließt, wird dazu beitra-

gen, auch unseren Seelen den zur Ueberwindung jeglichen Höllentums erforderlichen Höfenschwung zu geben.

Stimmen aus dem Publikum.

Viribus unitis!
(Mit vereinten Kräften!)

Wir werden um Wiedergabe folgender Zuschrift zur Bewirtlichung eines auf Gegenseitigkeitshilfe aufgebauten Samariterdienstes ersucht:

„Es müssen — ja es müssen — bald Stätten gegründet werden, durch welche „schwerem Mangel“ endlich sehr energische Abhilfe geschaffen werden kann! Es handelt sich um die „Milderung des Existenzkampfes“ eifriger, tüchtiger, bewährter Menschen! Gerade diesen, Gerechtigkeit und höhere Ziele erstrebenden Mitmenschen ist im Drange „geschäftlicher Sorgen“ inwiefern geradezu „böser Widerstand“ beschieden, daß es wohl ein geeigneter Anfang wäre, wenn ihnen gegenüber der „persönliche Liebesdienst“ im Samaritergeiste hier ganz in seine Rechte treten dürfte!“

Uns hat die Erfahrung bewiesen, wie viel Fehler selbst auf dem Gebiete der Wohltätigkeit- und Wohlfahrtsbestrebungen deshalb gemacht werden, weil zuviel durch „Unverständnis“ auch an Hilfslosen und Schwachen gesündigt wird; doch nicht nur an Hilfslosen!

Wir bitten, im Anschluß an schon früher in solchem Sinn eingeleitete Arbeiten um hilfsreiche Mitglieder einer auf gegenseitige Unterstützung bei eintretenden Notfällen gerichteten Vereinigung, welche zuverlässig mitarbeiten und zur pünktlichen Zahlung ihrer Beiträge veranlagt sind. Doch muß dabei ausführlich betont werden, daß wir auf nur Mitglieder, welche selbständig im Existenzkampf stehen, besonderen Wert legen müssen! Alle edlen Helfer, die nebenbei zu fördern und zu geben vermögen und mit Erfolg ihre Zusagen erfüllen, werden Freude erleben, wenn sie dort helfen, von wo auch ihnen eines Tages in Notfällen das „wärmste bereitwilligste Helfen“ gesichert ist!

Weihnachten singt überall! Wägen also dort, wo Tränen um das Notwendigste rinnen, doch noch jubelnde Weihnachtslieder erklingen!

Die „Badische Presse“ Karlsruhe nimmt die Adressen solcher, die sich an dem Liebeswerke beteiligen wollen, zur Weiterbeförderung gerne entgegen.

Die prov. Schriftführung von „Viribus Unitis.“



Orient-Teppich-Haus Carl Kaufmann

Großh. Badischer, Königl. Schwedischer und Kaiserlich Persischer Hoflieferant

Karlsruhe, Kaiserstrasse 157

Einziges Spezialhaus in echten orientalischen Teppichen im Grossherzogtum Baden.

Um den wirklichen Gegenwert bei Anschaffung eines echten Teppichs zu erhalten, wende man sich am besten an ein

Spezial-Geschäft

dessen Ruf für die Preiswürdigkeit und Qualität der Ware bürgt.

Mehrere Hundert Teppiche zu tief reduzierten Preisen empfehle als

passende Weihnachtsgeschenke

in der Preislage von 35 Mark an.

Photographie!

Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Telephon 2420 Kaiserstr. 243. Spezialität: Kinder-Aufnahmen.

Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich.

Weihnachts-Aufträge werden noch angenommen.

Sonntags geöffnet von 9—5 Uhr und Wochentags von 8—7 Uhr.

Pferde-Teppiche

schwere Qualitäten, v. Stück Mt 1.—, 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—. Moltondecken, kompl., bemitt. 6.5 enorm billig. 17113. Wohlach in großer Auswahl. Versand gegen Nachnahme.

Arthur Baer

Karlsruhe, Kaiserstr. 133 Kaiserstr. 133 1 Treppe hoch 1 Treppe hoch. Telephon Nr. 783.

UMSONST ERHALTEN SIE! Musterbogen und kaufen! ROHRMOBEL am vorzüglichsten direkt von der Fabrik Julius Teichbar, Grimma i. Sa.

Haus

m. H. gut vermietet. Wohnungen in schöner Lage der Weidenstraße zu Selbstkosten bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Udr. zu erst. unt. Nr. 16428 in der Exped. der „Bad. P.“

Nachlicht ohne Oel durch G.A. Glasfey, Nürnberg * 183. Nur viereckig echt. Muster gegen 25 Pf. Glasfey Sonnenblock



Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren

die neuesten Muster. 17289 in bekannt grösster Auswahl reelle Bedienung.

Karl Jock,

Uhrmacher und Juwelier, Kaiserstr. 141, am Marktplatz. Rabattmarken.

Weisse Laidentlicher Wilhelmstr. 34, 1 Tr. r.

Fette ig. Kaiser-Manganis, 8—12 1 fo. idw. 2 Bfd. 55—60 Pf., fette Guten a Bfd. 60 Pf., in Manganis, a Bfd. 60 Pf., reich geschl. u. saub. geradit, verleiht gegen Nachnahme a. Kroat. Porzellan, Ctr., Geflügel-großmähler, gear. 1884. 11392a

Zimmer-Erichtung: 1 vollständiges Bett, 1 Wickelkommode m. Spiegelauflage, 1 Nachttisch, 1 Scharant, 1 Tisch um den außerst billigen Preis von 200 Mk. sofort abzugeben. 17728. Zähringerstr. 24, II.

Streichzither 244142* mit Klaffen und Subchor zu verkaufen. Philippstr. 33, 4. Et. r.

2 hochfeine Brillantringe billig zu verk. Offert. unt. 246069 an die Exp. der „Bad. Presse.“ 22

Winterüberzieher, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 246065.23 Kaiserstr. 55, 2 Tr.

Zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken geeignet!

Letzte Lotterie im alten Jahre!

Ziehung garantiert 29. Dezember 1910.

Erste Lotterie im neuen Jahre!

Grosse Strassburger Veteranen-Geld-Lotterie

Gesamt-Gewinne 48 000 Mark
Original-Lose 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 25 Pfg. extra.

Hauptgewinne: **50 000, 20 000, 15 000, 6 000, 5 000** Mark

Obige 2 Originallose mit 2 Listen nur Mk. 4.40 gegen vorherige Einsendung des Betrags, Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Zu beziehen durch alle Verkaufsstellen und das Generaldebit: **J. Schweickert, Stuttgart, Marktstrasse 6, Telephon 1921.**

Grosse Geld-Lotterie des Museums für Völker- und Länderkunde Stuttgart

Gesamt-Gewinne 120 000 Mark
Original-Lose 3 Mk., 5 Lose 14 Mk., 10 Lose 28 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 3. Januar 1911, morgens 8 1/2 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

a) Vormittagsunterricht: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken;

b) Nachmittagsunterricht: Musterzeichnen, Weißsticken, Buntsticken, Stoffnähen, Spitzen, Häubeln, Plüden und Damaststoffen, Kusymachen, Plättern, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.

Ausbildung für die II. staatliche Prüfung als Sanitärarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitschulen. Zimmermädchenkurs, Kammerjungferkurs.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josephine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegengenommen. Ebenfalls werden auch die Zeichnungen der Frauenarbeitschule abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt.

Karlsruhe, im November 1910.

Der Vorstand der Abteilung I.

Gartenstraße 49. 16908.8.4

Spezial-Behandlung von Beinleiden

(Krampladern, Beingeschwüre, Plattfüsse, Folgezustände von Knochenbrüchen, Knochen- und Gelenkkrankheiten)

Dr. med. **Eduard Schmitt**

Karlsruhe i. B., Hirschstrasse 73. Tel. 2274.

Sprechst. 2-4. 11142*

Kandern,

bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz für Rentner, Pensionäre, Beamte etc.; schönes Baugelände für Villen und Einfamilienhäuser mit prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge.

Industriellen weitgehendes Entgegenkommen von Seiten der Stadt bei Reuanlagen. Elektr. Energie, reines Hochquellenwasser und alle andern modernen Einrichtungen am Platz. — Nähere Auskunft gratis und franco.

Verkehrsverein Kandern.

Kinderkurhaus Freudenstadt

— württemb. Schwarzwald — neubaut, frei und sonnig in Waldnähe gelegen, bietet alles, was zum Wohlfinden seiner jungen Gäste erforderlich. Grosser Speisesaal, Spiel- und Lesezimmer, Liegehallen, Bäder, schöne luftige Schlafzimmer, Zentralheizung. Sanitäre Einrichtung. Grosser Garten mit Gartenhaus. Individuelle Behandlung. Beschränkte Aufnahmezahl. Aerztl. Aufsicht. Christl. Hausordnung. 10594a.6.2

Winterkuren haben hervorragende Bedeutung für Blutarmerie, Nervenschwäche, Herzleidende, Rekonvaleszenten aller Art. Illustrierter Prospekt und jede weitere Auskunft gerne zu Diensten durch die Vorsteherin: Fräulein Minna Wunsch.

Freudenstadt.

Würtl. Schwarzwald. — 740 m ü. d. M.

Winter- und Nervenkurort I. Ranges.

Renomm. Verpflegung in zahlreichen Hotels mit Zentralheizung.

5 Aerzte. — Prachtige Gebirgslandschaft. 11222a.8.1

Rodel-, Eislauf- und Skisport. (Skikurse.)

Prospekte durch die Kurverwaltung.

Hohenwaldau-Stuttgart

Post Degerloch, 485 m ü. d. M. 7857a*

Sanatorium Villa Hohenwies

für innere und Nervenkrankte und Erholungsbefürftete.

Bernspieder 47. Prospekt.

Leitender Arzt u. Besitzer: Dr. Th. Zahn (Stuttgart).

Zürich Hotel Pelikan

Centralste, ruhigste Lage

Modernes Haus mit allem Comfort

Civile Preise. Bitte Prosp. verlangen.

G. Gieré, Bes. 8501a10.10



Der Inhalt dieser Flasche ist der beste Verteidiger des

CINZANO

als bekömmlichster, magen- und nervenstärkender Frühstückswein bevorzugt. Derselbe besteht aus altem Asti mit Zusatz edler Kräuter.

Bureaux für Deutschland: Berlin W. 30.

Die Milchzentrale des landwirtsch. Genossenschaftsverbandes

Ettingerstrasse 59 Karlsruhe u. Lauterbergstr. 2
Telephon Nr. 279 14100.8.7

Liefert im Detail an Treibhandlungsfahrt: Hygienisch gereinigte, bakterienfreie **Vorzugsmilch** offen zu 24 Pfg., in Flaschen zu 26 Pfg. per Liter.

Rahm, la. Tafelbutter, Buttermilch, weisser Käse zu den billigsten Tagespreisen franco Haus durch unsere in allen Stadtteilen laufenden Verkaufswagen.

Befellungen auf frische, mit Kontrollstempel versehene Teinfleier, Kocher werden durch unsere badische Eier-Zentrale prompt ausgeführt.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig ausgeführt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Zur Aufklärung!

Unsere Margarine hat mit den Hamburger Vorfällen nichts zu tun. Das beanstandete Fabrikat stammt aus der Fabrik der Altonaer Margarine-Werke Mohr & C., Altona-Ottensen, welche, wie bekannt, gegen alle Geflogenheiten aller andern Fabrikanten direkt in Postpaketen an Private liefert.

Die bei uns zur Verwendung gelangenden Rohprodukte, sowie die fertigen Fabrikate stehen ausser der üblichen staatlichen Kontrolle unter der des Herrn Hofrat Professor Dr. Max Schottelius, Direktor des Hygienischen Instituts Freiburg und haben dieselben noch niemals einen Anlaß zu einer Beanstandung ergeben. Die diesbezüglichen Berichte können von jedermann auf unserm Büro eingesehen werden. Wir garantieren für einwandfreie, tadellose Ware und empfehlen als besten

Butter-Ersatz

Süssrahm-Margarine „Durlacher Stolz“
Süssrahm-Margarine „Badeu“
Pflanzen-Margarine „Frynus“

welche Marken sich seither bestens bewährt haben und in allen einschlägigen Geschäften in stets frischer Qualität zu bekommen sind. 10670a

Süddeutsche Margarine-Werke, G. m. b. H.
Fritz Schmidt, Durlach.



Dr. Mellin's Essenzen

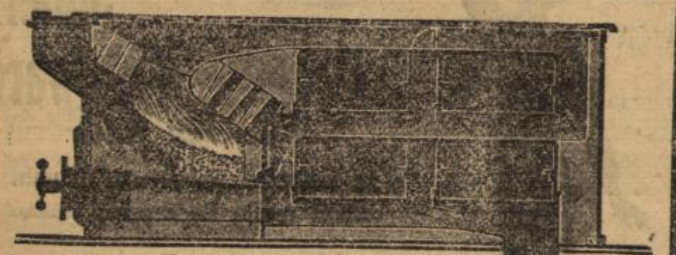
zur einfachen und billigen Selbstbereitung von Cognac, Rum, Arrac, Likören, Limonade-Sirup, Grog-, Punsch-Extrakt etc.

für den Hausgebrauch sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiss, die ältesten und bewährtesten. A Flasche 75 Pfg. zu haben in Drogerien u. Nahrungsmittelgeschäften, wo unsere Plakate aushängen. Man verlange gratis den Prospekt: „Die Getrankedestillierkunst im Haushalt“ und achte auf unsere Firma

11818a.10.1
Dr. Mellin & Cie., Bückeburg

Gebrüder Roeder, Darmstadt.

Silberne Staatsmedaille. 35 erste Preise.



PATENT - Sichert - FEUERUNG

Rauchfrei
geeignet für jeden Kessel, für Haushaltungen und Grossküchen, für Kochkessel und Backöfen.
Wissenschaftliche Gutachten u. vorzügliche Referenzen aus der Praxis
Man verlange Broschüre Nr. 76. 7520a.27.17

Graetzin-Licht



42-60% Gasersparnis

Nur echt mit Stemp. l. „Graetzin“ auf Brenner und Zubehör. Nachahmungen wo sie man zurecht.
Zu haben bei allen Installateuren. Bezugswellen weisen nach: Ehrlich & Graetz, Berlin 80. 26, Eisenstr. 92d-94.

Tapeten- und Linerusta-Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Neffl.
KARLSRUHE
Kaiserstrasse 186 Telephon No. 1783
Filiale: Baden-Baden.

Wassergewinnungs-Anlagen

für Städte, Gemeinden, Fabriken, Brauereien und Private

Rohrbrunnen- und Pumpen-Anlagen

Projektierung und betriebsfertige Ausführung kompl. Wasserversorgungen

Bopp & Reuther

Mannheim-Waldhof.

Dauernd großes Einkommen.

Auf einen gewaltigen Gebrauchartikel wurde mir Mitte Oktober ds. J. ein D. R. P. erteilt. Der eigenartige Vertrieb, welcher von jedem tüchtigen Herrn, — er muß nicht unbedingt Kaufmann sein — leicht geleitet werden kann, bringt bei vollendeter Durchführung jedes Jahr mindestens 8000 Mark ein. Erforderlich einige Tausend Mk. disponibles Kapital. Gefl. Offerten unter F. C. K. 2597 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 11408a

Kredit b. 1000 Mark Ein noch neuer **Kinderwagen** (Brennabor), Rohrgestell, ist preiswert zu verkaufen. 17953
bank, Nürnberg. 11872a.8.1
Poststraße 39, 3. Etod.

Die Eisenacher Jesusfestspiele 1910.

Eisenach, 9. Dez. Wie die „Berl. N. Nachr.“ erfahren, stiftete ein unbekannter Gönner in Eisenach für die im nächsten Jahre geplanten Jesusfestspiele von Karl Weiser die Summe von 10 000 Mark. Damit wäre das Unternehmen in der Hauptsache gesichert; das Wohlwollen der Eisenacher Bürgerschaft und der Kunstfreunde im Lande werden die übrigen noch nötigen kleinen Beträge aufbringen und im Jahre 1911 wird zum ersten Male die vielversprochene Dramen-Tetralogie von Karl Weiser in Eisenach in Szene gehen. Ueber diese Jesus-Tetralogie des bekannten Weimarer Dichters und Schriftstellers Karl Weiser, die man auch vielfach und unzutreffend die „Eisenacher Passionsspiele“ genannt hat, ist folgendes zu sagen: Die vier Jesudramen Weisers beruhen auf einer ganz anderen Grundlage, als die Oberammergauer Passionsspiele und unterscheiden sich durchaus von ihnen. Während sich nämlich die Oberammergauer Passionsspiele aus katholisch-kirchlicher Anschauung entwickelt haben, beruht die Weiser'sche Jesus-Tetralogie auf protestantischem Standpunkt und sucht von diesem aus den religiösen Kern der Christuslehre ohne alles dogmatische und konfessionelle herauszuschälen. Während wir in Oberammergau viel Ritus, z. B. den Chor in griechischem Stil, auf der Szene finden, und die Handlung vielfach von lebenden Bildern durchbrochen ist, besteht die Tetralogie Weisers aus vier festgelegten Bühnendramen. In Oberammergau spielt man vom Morgen bis zum Abend die Passion, in Eisenach wird man an vier Abenden je eines der Dramen aufführen. In diesen Unterschieden liegen auch die Schwierigkeiten einer solchen Aufführung begründet. Die Verwirklichung des Projektes erfordert große technische Leistungen, einen geeigneten Schauplatz, wofür man auch hier an ein Freilichttheater gedacht hat und an eine große Zahl von Agierenden und Statisten.

Aus ruhmvollen Tagen.

(Erinnerungsblätter aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/71.)

7. Dezember.

Hartnäckiges Gefecht bei Neung zwischen Franzosen und der 17. Division, geführt vom Oberst v. Mantel. Die Deutschen drängen weit siegreich vor, lassen sich aber bald von einer großen Uebermacht umzingelt. Die Fahne der 17. Schwedte mehrfach in Gefahr. Die leichte Batterie Hese brachte den Franzosen empfindliche Verluste bei. Zu später Zeit erschienen die Bayern auf dem Kampffeld, die wie bei einer Parade vorgingen und die Feinde nach mehrstündigem Kampfe in die Flucht schlugen. Der Feind verlor 260 Gefangene, 1 Geschütz und 1 Mitrailleuse.

8. Dezember.

Schlacht bei Beaugency, die drei Tage dauert. An den ersten beiden Tagen standen 44 000 Deutsche mit 256 Geschützen unter dem Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin, am 3. Tage dagegen 63 000 Deutsche mit 260 Geschützen unter Feldmarschall Prinz Friedrich Karl von Preußen, 112 000 Franzosen mit 289 Geschützen unter General Chanzy gegenüber. Die Gesamtverluste betragen bei den Deutschen 154 Offiziere und 3237 Mann, davon 500 Gefangene; bei den Franzosen 7000 Mann, davon 1800 Gefangene und 8 Geschütze. Am ersten Tage fanden schwere Kämpfe um das brennende Dorf Meslignas statt. In der folgenden Nacht drangen die 7ser in Vernon ein, und die Bayern nahmen Le Mez.

9. Dezember.

Die Franzosen versuchen am 2. Tage der Schlacht bei Beaugency die Division Wittich mit ihren Massen zu umfassen. Ihre Anstrengungen scheiterten aber an der Festigkeit der ihren preußischen Kameraden zu Hilfe eilenden Bayern und schließlich wurde ein Gefäß...

nach dem andern den Feinden entrissen. — Schloß Chambois, nordöstlich von Tours, wird von der zur 2. deutschen Armee gehörenden heftigen Division erklümt. Diese Waffentat war eine der glänzendsten des ganzen Feldzuges. Die heftigen Soldaten schrieben zum Andenken an diesen schweren Sieg in die höchste Kuppel des berühmten Jagdschlosses Franz des Ersten: „Das von 3300 Franzosen verteidigte Schloß wurde durch 54 heftige Soldaten genommen, wobei dieselben 5 Geschütze eroberten und 250 Gefangene machten.“

10. Dezember.

Dritter Tag der Schlacht bei Beaugency. Das Ruhebedürfnis ist auf beiden Seiten groß. Die zu Hilfe eilende 2. Armee hat nur 6 Mann Verluste. Die Franzosen ziehen nach Süden ab.

Der Reichstag des norddeutschen Bundes in Berlin wird geschlossen, nachdem die Worte „Deutscher Bund“ und „Schirmherr des Deutschen Reiches“ abgeändert waren in „Deutsches Reich“ und „Deutscher Kaiser“. — Gegen 6 Stimmen wird eine Adresse an König Wilhelm gerichtet.

11. Dezember.

Gefecht bei Beaumont le Rocq. — Garibaldi's Bogesen-Armee hat ein Schramm mit den Truppen des Generals v. Werder.

12. Dezember.

Die Vois-Armee zieht gegen Blois und Tours ab. Es melden sich viele Ueberläufer. Die Weibsgarden werfen vielfach Waffen- und Ausrüstungsgegenstände weg und gehen nach Hause.

Die Bergseite Halzburg in den Vogesen ergibt sich fünfmonatlicher Belagerung, wodurch 1839 Mann und 52 Offiziere zu Gefangenen gemacht und 65 Geschütze und 10 000 Gewehre erbeutet werden. Die 1000 Meter hoch liegenden Kanonen hatten die Täler und Straßen völlig gesperrt. Die Bergfestung war ausgehungert und lag in Trümmern. — Die Beschießung der Festung Montmédy an der belgischen Grenze beginnt.

13. Dezember.

Die Stadt Blois wird ohne Widerstand besetzt. — Vor der Festung Besfort findet ein Ausfallgefecht statt. Die Verteidigung des Platzes wird energisch fortgesetzt.

Neu eingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Steinfeld's Buchhandlung, Liebermann u. Cie. Karlsruhe. Die historischen Volkslieder des Großherzogtums Baden, insbesondere die Kriegslieder der badischen Truppen in den Feldzügen des 19. Jahrhunderts bringt Band 1 der Sammlung „Badischer Viedershort“, eine Sammlung der bekanntesten und schönsten Volkslieder der badischen Heimat, nach Wort und Weise aus dem Munde des Volkes festgesetzt von J. Ph. Glod. Karlsruhe 1910. G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag. Kartoniert 1,50 M., fein geb. 2.— M. Hans Wegener, Geschlechtsleben und Gesellschaft. Kart. 2.— M., geb. 3.— M. Verlag von Otto Kippel, Hagen i. Westf. Die Ueber-Eute. Von Felix Schloemp. Mit ertomischen Illustrationen und Umschlag von C. D. Petersen. Verlag von Georg Müller in München. 1910. Geb. 2 M., geb. 3 M. Rudolf Jowel: Im Reiche der Homunkuliden. Preis Kr. 4.80. Verlag von Huber u. Lahme Nachf., Wien. Rupprecht, Wenn es dämmert, M. 1.—; Weghardt, Aus neuer Kraft, M. 4.—, geb. M. 5.—. Verlagsbuchhandlung Carl Koenig (Ernst Stülpnagel) Wien. Oskar Rosenfeld: Die vierte Galerie. Ein Wiener Roman. M. 2,50, geb. M. 4.—. Hugo Heller u. Cie., Wien. Inseim Feuerbachs Vermächtnis gibt der bekannte Kunsthistoriker Hermann Uhde-Bernays im Verlage von Meyer u. Jessen in Berlin S.W. als weiteren Band der Serie „Vergessene Bilder“ neu heraus. Deutsche Staatskunde als Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht in den oberen Klassen höherer Lehranstalten Badens von Fris...

Berger, Professor: in Karlsruhe. Karlsruhe 1910. G. Braun'sche Hofbuchdruckerei und Verlag. Geb. 2,50 M. Emmy Hardt, Mairjünde. Roman einer Großstadt-Ehe. Verlag Dr. B. Langenscheidt, Berlin-Großlichterfelde. 3 M. Ferner im gleichen Verlage: Erich Wulffen, Gauner- und Verbrechen-Typen. 3 M.

„Gesundheitsbrevier“ von Dr. med. Paul Meißner. Preis 2 M. Verlag von Karl Curtius, Berlin.

Berliner Wig in Wort und Bild. Herausgeg. von Franz Glezanka, Berlin. Verlag der „Lustigen Blätter“. 1,50 M.

Wielands Werke, Auswahl in zehn Teilen. Auf Grund der Hemplschen Ausgabe neu herausgegeben, mit Einleitungen und Anmerkungen versehen von Bernhard von Jacobi. Goldene Klassiker-Bibliothek, Deutsches Verlagshaus Bong u. Cie., Berlin.

Heldenringen. Die Schlachten des 19. Jahrhunderts. Von Carl Meibtreu. In farbigem Umschlag geb. 2 M., eleg. geb. 3 M. — Carl Krabbe Verlag Erich Gutzmann in Stuttgart. Ferner im gleichen Verlage und demselben Verfasser: Straßburg. Ein Tagebuch der Belagerung. Geb. 1 M., eleg. geb. 2 M.

Ejcherich, Meta: Das Kind in der Kunst. Stuttgart, Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Geb. M. 1,80; geb. M. 3.—.

„Wiener Frauen und anderes Wienerische“ von Ludwig Speidel. Verlag von Meyer und Jessen in Berlin S.W. 3,50 M.

James Fenimore Cooper, Lederstrumpf-Erzählungen in der ursprünglichen Form. Band 3: Der Pfadfinder. Paul Cassirer's Verlag, Berlin, geb. M. 3,80.

Die Fastentur und das Morgenfasten. Von Dr. med. Edw. Dewey. Verlag von Otto Salle in Berlin. M. 1,50.

Die Neurasthenie und ihre Behandlung. Ein Ratgeber für Nerventränke. Von Dr. med. Kass Wichmann. M. 2.—. Verlag von Otto Salle, Berlin.

Das goldene Bett. Roman von Olga Wollbrunn. Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, G. m. b. H. in Berlin. Geb. M. 5.—; geb. M. 6.—.

Pennsylvanien im 17. Jahrhundert und die ausgewanderten Pfläzger in England. Von Emil Heuser, hr. M. 1,80. Ludwig Witters Verlag, Neustadt a. S.

„Papierschneide und deren Herstellung von Math. Leonhardt.“ Verlag von Otto Maier in Ravensburg. Preis M. 1,80.

Eine reiche Auswahl von vorzüglichen Vorlagen bietet wieder die neueste Nummer des tonangebenden Weltmodenblattes „Große Modenwelt“ mit bunter Färbervignette, Verlag John Henry Schwert, Berlin W. 57. 1 M. viertel.

Im Verlag von Levy u. Müller in Stuttgart sind erschienen: Die Zwillinge und das Anhängsel. Eine Erzählung für junge Mädchen von Luise Glaz. 4,50 M. Im Hasenwunderland. Ein frühliches Kinderbuch von Josephine Siebe. 4 M. Beststeins Mädchen. 4 M. Prinzesschen vom Lindenhof. Eine Erzählung für junge Mädchen von Agnes Hoffmann. 4 M. Vom Mars zur Erde. Eine Erzählung für die reifere Jugend von Dr. Albert Daiber. 3 M. Freddy und seine Freunde. Eine Geschichte für Kinder von Luise Kopp. 3 M. Sämtliche elegant gebunden.

Göt, Gesammelte Werke, 3 Bände, geb. je 4,50 M. C. F. Bestsche Verlagsbuchhandlung, Ostler Bad, München.

Durch norwegische Jagdgründe. Jagd- und Reisebilder aus dem hohen Norden. Von Oberländer. Verlag von J. Neumann, Neudamm. Geb. 9 M.

Unsere großen Dichter und Schätze aus ihren Werken. Ein Hausbuch für das Deutsche Volk von Dr. Bruno Wille. Märkische Verlagsanstalt, Berlin.

Herzblätters Zeitvertreib, begründet von Thekla von Gumpert, fortgeführt von Berta Wegner-Zell. 55. Band 1910. 6 M. Ferner: Fächeralbum, begründet von Thekla Gumpert, fortgeführt von Berta Wegner-Zell. 56. Band 1910. Geb. 7,50. Beide in Carl Flemmings Verlag, U.-G., Berlin und Glogau.

Die Verhütung von Erkrankungen der Atmungsorgane, insbes.: Bronchitis, Keuchhusten, Spigenkatarthen, Lungenentzündungen, Tuberkulose.

Wichtigste Vorbeugung durch Befragung des Arztes ist bei jeder Verschlechterung des Gesundheitszustandes ratsam, bei den verschiedenen Erkrankungen der Atmungsorgane jedoch unbedingt erforderlich. Besonders weil feststeht, daß bei reichem, abwechslungsreichem Einatmen selbst die gefährlichste Tuberkulose meist geheilt bzw. vermindert werden kann.

Auch die beachtenswerten Erfolge der Heilstättenbehandlung beruhen hauptsächlich auf dem Prinzip der Bekämpfung der Krankheit in nicht zu weit vorgeschrittenem Stadium. Neben diesem Aufenthalt in Sanatorien, der aber nur einem kleinen Teil der Bevölkerung möglich ist, werden die Grotto- und Guajacolpräparate seitens der ärztlichen Wissenschaft als die bewährtesten Medikamente geschätzt.

Es hat sich aber das Bedürfnis herausgestellt, ein Mittel zu besitzen, das nicht nur Medikament, sondern auch Nährpräparat ist und dadurch die gerade bei diesen Krankheiten meist nötige allgemeine Kräftigung des Körpers herbeizuführen vermag. Auf die Wichtigkeit des Zusammenwirkens verschiedener Präparate bei Lungenkrankheiten hat schon Laroulade bei dem Internationalen Tuberkulose-Kongress Paris 1905 ausdrücklich hingewiesen. Der scheidende Charakter dieser Krankheit erfordert nun Mittel, die ohne schädliche Nebenwirkungen und darum dauernd anwendbar sind.

Die Guajacole ist unter Berücksichtigung dieser Forderungen hergestellt, sorgfältig durchgerührt und von den Kezzen geschätzt und verwendet. Sie besteht aus flüssiger Somatose (Fleischalbumose) und demjenigen Guajacolpräparat, das als das zuträglichste bekannt ist, nämlich dem guajacolsulfosauren Calcium (ca. 7 %).

Die appetitanregende, stärkende Wirkung des einen Bestandteiles, der Somatose, ist besonders wertvoll für Erkrankungen der Atmungsorgane, die oft mit Verdauungsstörungen und allgemeinem Kräfteverfall einhergehen.

In der Guajacole liegt somit nicht nur ein Präparat zur unterstützenden Anwendung besonders bei Erkrankungen der Atmungsorgane vor, sondern auch zugleich das bekannteste appetitstärkende Kräftigungsmittel.

Die günstigen Folgen des Gebrauchs zeigen sich in Besserung und Beseitigung des Hustenreizes, Erleichterung des etwa vorhandenen Auswurfes, Steigerung des Appetits, Übung der Körperkräfte ufm.

Kann man bei den ersten leisen Anzeichen einer Erkrankung nicht sofort die Hilfe des Arztes in Anspruch nehmen, so vertraue man sich nicht einem der zahlreichen fragwürdigen „Wundermittel“ an, die pomphaft angepriesen, meist völlig wertlos und unwirksam sind. Man erwarte vielmehr zur Guajacole, deren günstiger Einfluß auf das Allgemeinbefinden und die Symptome der Respirationskrankheiten anerkannt ist und deren Weitergebrauch von dem Arzt, den man doch noch schnellstens hinzurufen soll, sicherlich gutgeheißen wird.

Die Guajacole wird von allen Apotheken vorrätig gehalten bezogen prompt beschafft. Man achte genau auf Name, sowie Originalpackung und weiße Nachahmungen zurück.

Advertisement for OXO Bouillon-Würfel Liebig. The ad features the OXO logo and text: 'Der OXO Bouillon-Würfel Liebig der Compie'. It claims to 'liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe Preis nur 5Pfg'. The background is dark with white and gold text.

Advertisement for Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B. It features an illustration of a steam locomotive and text: 'Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B. vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G. 10651a.12.12 Spezialfabrik von Lokomobilen für Satt- u. Heissdampf von 4-600 Pferdekraften. Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten. Kostenanschläge auf Verlangen.'

Advertisement for Rud. Kölle Esslingen a. Neckar. It features an illustration of a wood processing machine and text: 'Rud. Kölle Esslingen a. Neckar. Leistungsfähige Fabrik in Holz-Bearbeitungs-Maschinen 10131a in anerkannt bestbewährter Ausführung mit Phosphorbronzeagern und Ringschmierung. Prima Referenzen, 6,3 Goldene Medaillen: Amsterdam 1899, Wiesbaden 1899. Kataloge und Kostenanschläge gratis.'

Advertisement for Tüchtige Schneiderin. Text: 'Tüchtige Schneiderin für Kleider u. Kostüme sucht noch bessere Kundenhäuser. B45852.22 Fr. Löwentahl b. Schleppe, Gertr. 45. Eine nahezu noch neue Grenadier-Uniform, 1 Mantel u. 2 Mützen (Einjährig-Freiwillige) werden enorm billig abgegeben. Kaiserstraße 133, 17889 eine Treppe hoch, 2,2 Ecke Kaiser- und Kreuzstraße, Eingang neben der kleinen Kirche.'

Advertisement for Emil Lefèvre. Text: 'Grosse Einkaufsvorteile bietet Toppich-Spezialhaus Emil Lefèvre Berlin S. 130. Seit 1882 nur Oranienstr. 158 Riesen-Teppich-Lager aller Größen und Qualitäten. Sofa-Größe: 2 5, 10, 15-40 M. Salon-Größe: 2 15, 20, 30-150 M. Sessel-Größe: 2 45, 60, 75-800 M. Gardinen: 2 Portieren: 2 Möbelstoffe: 2 Tischdecken: 2 Steppdecken usw. Spezial-Katalog gratis u. franko. mit ca. 600 Abbildungen.'

Advertisement for Patentanwalt Damen. Text: 'Patentanwalt Damen finden liebevolle Aufnahme bei Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Frau Koch, Gebarme, Böhler Steg 23. — Tel. 1787. Ringstraße 14, 1 Tr. B37061.14.12 Gebührte Massenru empfindlich sich; auch Zeugnissen. B33688 Zeitschrift. 14. 1. Etage.'

Advertisement for Frachtbriefe. Text: 'Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“'

Bergebung von Bauarbeiten.

für die Kartographie der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 8.

Nach Maßgabe der Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 sollen zur Vergrößerung der Kartographie am hiesigen Anstaltsgebäude nachgezeichnete Arbeiten im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden:

- Berufs- und Gipsarbeiten,
- Einleumbelag,
- Schreinerarbeit,
- Glaserarbeit,
- Plättchenbelag,
- Schlosserarbeit,
- Anschlägearbeiten,
- Inkallationsarbeiten,
- Inkreierarbeit,
- Gelbstische Lichtanlage.

Zeichnungen, Bedingungen und Verbindungsanträge sind im Dienstgebäude der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe, Kaiserallee Nr. 8, 2. Stock, Zimmer Nr. 29, einzusehen, wobei auch Formulare, in welche die Einzelpreise einzusetzen sind, in den üblichen Bürozeiten in Empfang genommen werden können.

Angebote sind spätestens bis 22. Dezember 1910, abends, an die Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe besiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei einzusenden.

Die Eröffnung der Angebote findet am 23. Dezember 1910, früh 9 Uhr, in unserem obengenannten Dienstgebäude im Beisein der Bewerber statt.

Angebotsformulare werden nach auswärts nicht versandt. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Karlsruhe, den 23. November 1910.
Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden.

Neue Höhere Handelsschule Calw

Gegründet 1908, Pensionat, im württ. Schwarzwald.
Institut I. Ranges für Handelswissenschaften.
Sechsmonatliche Handelskurse, 10892a.3.2
Handelsakademie. — Prakt. Uebungskontor.
6klass. Realschule, Vorbereitung zum Einj.-Examen.
Ausländerkurs. — Bitte genaue Adresse.
Prächtiger, modern eingerichteter Bau in wunderbarer Höhenlage.
Prospekte durch die Direktoren Zügel und Fischer.
Neuaufnahme 11. Januar 1911 ev. trübe.

Handelslehranstalt Kirchheim

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1882. Höhere Handelsschule.
Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
sicherer Vorbereitung für das Einjährig-Examen, Muster-Kontor
Prospekte und Referenzen durch Direktor Reimer.
Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: am 9. Januar. Sprachen-Institut.

Möbel! Möbel! Möbel!

Grosse Auswahl zu passenden Weihnachts-Geschenken.

Ebenso haben einige Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer

im Preise herabgesetzt, sowie bei einzelnen Möbeln den Verkaufs-

preis reduziert.

Von heute bis Neujahr bei Kassa

5% Rabatt 5%.

Franko Lieferung. Jahrelange Garantie.

Nur reelle Waren.

Holz & Weglein, Möbel-Haus,
109 Kaiserstrasse 109.

NB. Die Möbel können auch für später lieferbar zurückgestellt werden.
17142.4.3

Inhalatorium

Dürheimer Soole, trocken

Hervorragende Heilerfolge bei allen akuten und chronischen Erkrankungen der Nase, Rachen, Kehlkopf, Luftröhren, Asthma, Verdauungsstörungen und Skrofulose.

15929*
Telephon 2368. Kuranstalt Kriegstr. 29.
Interessenten Besichtigung gerne gestattet.

Moderne Personenlasten
Winden, Krane, Schiebebühnen, Förder- und Transport-Anlagen jeder Grösse
Kostenanschläge gratis
11110*
Maschinen-Fabrik LOUIS NAGEL
KARLSRUHE BADEN

ZUNTZ

- Kaffee
- Tee
- Malz-Kaffee

geben Jedem Verbraucher volle Befriedigung NUR ORIGINAL-PACKUNGEN.

Käuflich in besseren Lebensmittelgeschäften.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Carl Glaser 27 Zirkel 27

Betten- und Ausstattungs-Geschäft
Spezialhaus für Leinen u. Baumwollwaren

Reichsortiertes Lager in allen Qualitäten und Preislagen.

Bettwäsche, Tischzeuge, Woldecken, Steppdecken, Taschentücher, Schürzen, Küchenwäsche

in bewährten Qualitäten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 17788

An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

Patent- und techn. Bureau

Prof. F. Ant. Hubbuch Erben
Strassburg i. Els.,
Rosheimerstr. 16. 7602a*

66000 Mark

hat Rentier auf II. Hypotheken zu 4%—5% Zins auszuliefern. Off. unt. Nr. 17987 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Höchst selten günstige Gelegenheit

für tücht. Herren- u. Damen-Frisure!

Wagl. Sterbfall weg. ist a. d. allerbest. Bes. ein. Stadt d. Bad. ca. 7000 Einwohner, nahe 2 Hag. Mittl. ein. alt. erstklassig. das hochangesehnt. prima florier.

Herren- u. Damen-Friseur-Geschäft

mit eminent. Parfüm- u. Toilette-Werke. Verkauf das nachweisl. ca. 47—5000 Jähr. Rentier abm. sof. u. vert. Angef. hat wunderb. Bad. m. 2 groß. Schauf. (2 Salons)

1 Herrensalon m. 4 Stühl. 1 f. d. m. 3 Stühl. 1 Dam.-Sal. m. 2 Stühl. all. grohart. eingericht.

10 Ia. Zimm. 2 Büch. u. all. Zubeh. Hof. 4 Manfard. usw. und ist der bill. Preis f. d. Geschäft mit Haus samt ein. Warenlager im Wert u. ca. 18 000 und ein. Geschäftseinrichtung von 4500, um 45 000, bei 8—10 000 Anzahlg. u. deutg. güt. Restbeding. Geschäft. w. f. d. 6 jung. Leute! tüchtig. jung. Fachleut. biet. f. ein. nicht bald wiederkehr. Gelegen. u. woll. folg. nur erweis. gemeint. Offert. u. Nr. 11379a zur Weiterbef. a. d. Exp. d. Bl. eintr.

Sattler-, Polster- und Möbelgeschäft.

In einer Amts- und Garnisonsstadt am Rhein ist ein in bestem baulichem Zustande befindl. zweiflügeliges Haus mit gleichem Neben- u. Hinterbau, in welchem ungefähr 30 Jahre obiges Geschäft mit best. Erfolg betrieben wurde, wegen unheilbarem Leiden des Besitzers, sofort an einen tüchtigen, soliden, strebsamen Mann zu verkaufen. Anschlusg. sowie sonst. Bedingungen werden sehr günstig gestellt. Der Beschaffenheit, dem baulichen Zustande, den Raumverhältnissen, sowie der günstigen Lage halber, eignet sich dasselbe auch zu jedem anderen Geschäft und wollen sich Hoff. baldmöglichst unt. Nr. 11317a an die Exped. der „Bad. Presse“ wenden.

Für Gärtner oder als gesunder Privatfrüh

empfehle ich ein landwirtschaftlich prächtig erzeugtes, in mittelbäuliches Städtchen befindliches 11294.4.2

Obstgrundstück

von einigen Morgen, eingebogt, mit Sommerhaus zu billigem Preis. Näb. durch H. Schick, Freiburg i. S., Kaiserstr. 89.

Automobil,

2 Spinder, „Sifola“, frankeits- halber, zu verkaufen. 945966
Reussstr. 27, II.

Vertiko mit Spiegelglas

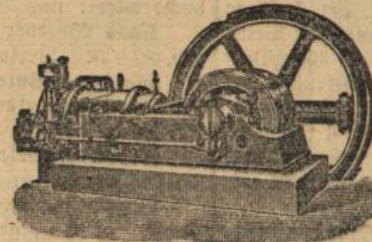
neu, für nur 192 zu verkaufen. Wörner, Schlossplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr. 13, parterre, recht. 946030

Plüschgarnitur neu, sehr modern

ist, wird u. Garantie für nur 112 Mk. verkauft. R. Köhler, Tapezier, 945927 Schützenstr. 53, 2. St.

BENZ-MOTOREN

für Industrie, Kleingewerbe und Landwirtschaft



SAUGGAS-ANLAGEN

für Anthrazit, Braunkohlen-Brikette, Holzkohlen, Koks und Torf zur Kraft- und Lichterzeugung

Gas-, Benzin-, Benzol-, Rohöl u. Petroleum-Motoren, Lokomobilen u. Kolonial-Motoren

BENZ & CIE Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim

Moderne Transmissionen

Wellen, Ringschmierlager, Reibungs- etc. Kupplungen, Riemen- und Seilscheiben etc.
Gebrüder Benckiser Nachf., Forzheim.

Tanz-Lehrinstitut

Jos. Braunagel, Nowacksanlage 1, II
Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.

Anmeldungen:
Von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr.
Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr.

16967

Dr. Fleitmann's Nickelgeschirr

Alpaca-Bestecke
Hotelgeräthe u. -Bestecke
aus Schwerter Silber
(feines Neusilber mit garantierter Silberauflage).

Unsere nachstehenden Fabrikmarken bürgen f. erstklassige Ware

F. W. J.

REIN-ALUMINIUM SCHWERTE

Aluminium-Kochgeschirre. In allen einschlägigen Geschäften zu haben.

Vereinigte Deutsche Nickelwerke A.-G. 2000 Arbeiter. Schwerte i. W. Akt.-Kapital 9000000 M.

Älteste und grösste Nickel-Industrie der Welt.

Weihnachtsbitte.

Welche edle Menschen geben für einen armen, in große Not geratenen Familie mit einer Weihnachtsgabe? Im voraus dankt er Gott! 112382.4.3
Ev. Pfarramt Lohrbach.

Damen finden diskrete Aufnahme bei

diplom. Hebamme in Genf, 1, rue du Commerce, Mme. Bouquet. 9102a*

Südstern-Teerschwefel-Seife

älteste, allein echte Marke von Bergmann & Co. Berlin, beseitigt alle Hautunreinigkeiten u. Ausschläge, wie Flechten, Finnen, Blöhen, Hautjucken etc. Zahllose Anerkennungen.

— Per Stück 50 Pf. —

Berthold-Apothek, Rintheimerstraße 1, Hilda- " " Karlestraße 66, Hirsch- " " Arnalienstraße 22, Hof- " " Kaiserstraße 201, Internat. " " Kaiserstraße 86, Marien- " " Marienstraße 43, Stadt- " " Karlestraße 19.

C. Roth Drogerie, Herrenstrasse, J. Dehn Wf. " " Zähringerstrasse 55, A. Kintz " " Schüler- u. Sophienstr., R. W. Lang " " Kaiserstrasse 68, Th. Waitz " " Kurvenstrasse 17, Strauss- " " Mühlburg.

Musikalien

Edition Peters, Universal-Edition Alle Unterrichtswerke für das hiesige Gross-Konservatorium, Pädagogium Mune., Institut Kahn etc. etc., Seminar etc. Billigster Bezug.

Fritz Müller, Kaiserstr. 221.

Bekanntmachung.

Die Eisenbahnen im Stadtgarten und außerhalb des Stadtgartens betr. Die Benützung der Eisenbahnen im Stadtgarten...

Die Eintrittspreise betragen: für die Eisenbahnen im Stadtgarten: für einen Kartenbesitzer mit 12 Eintrittskarten...

Wänder-Versteigerung.

Am Mittwoch den 14. Dezember 1910, vormittags von 9 Uhr an nachmittags von 2 Uhr an...

Durmersheim. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Durmersheim verpachtet im Wege öffentlicher Versteigerung am Mittwoch den 14. Dezember 1910...

1. Jagdbezirk, bestehend aus 807 Hektar, Feld und Wald. 2. Jagdbezirk, bestehend aus 873 Hektar Feld und Wald...

Lanzenthal. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Lanzenthal verpachtet am Montag den 12. Dezember d. J. nachmittags 3 Uhr...

Bitte.

Den etwa 400 Kranken, die sich im städtischen Krankenhaus befinden, beschaffen wir eine Weihnachtsbescherung zu bereiten...

Bitte.

Den zahlreichen alten, fränkischen und erwerbsunfähigen Anassen des Armenfründerhauses...

Bitte.

Den zahlreichen alten, fränkischen und erwerbsunfähigen Anassen des Armenfründerhauses...

Herzbeugend.

Ist der Anblick unserer 380 Krüppelchen! Kinder jeden Alters, selbst Säuglinge, gelähmt, gekrümmt, verwandelt...

L. Bucherer jun. Weinhandlung.

Spezial-Angebote in ausländischen Weinen. Die Weine sind garantiert naturrein. Panadés Weißwein ca. 9° M. 60...

Bezaubernd wirkt ein Weihnachtsbaum.

Selbstleuchtendes Glas-Christbaumschmuck. Ich verleihe auch in diesem Jahre wieder aus meiner Hand meine beliebten Sortimente...

Schwemmsteine.

In den Größen: ca. 25/12/6 1/2, 25/12/7 1/2, 25/12/9 1/2, 25/14/12, 25/16/14...

Bimssand-Cementdielen.

Mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick. Bimssand (Bimskies) leichtestes Betonmaterial...

Friedrich Chr. Kiefer.

Schwemmsteinfabriken in Urmitz und Karlsruhe Hafen. Gesellschafter und Marktkäufer des Rhein. Schwemmsteinsyndikates.

Advertisement for Jonass & Co. Berlin G. 33. Bello-Alliance-Strasse 3. Verlagsanstalt vieler Boomerangs, liefert an bequeme Teilzahlung...

Advertisement for Eisbärfelle. Find nicht besser, aber teurer als meine chemisch gereinigten, geruchlosen, blendend weißen oder silbergrauen Felle...

Advertisement for Kaiser's Brust-Caramellen. Nichts anderes gegen Husten. Dargestellt, naturh. u. verschleimung, Krampf- und Reuchhust., a. d. feinstschmed.

Advertisement for Schweinefleisch. Stückenfleisch (Rippen, Rücken, Kopfschneide, Schmalz, Ohren, fleischige Pfoten)...

Advertisement for Union-Brikets. Reinlichster Hausbrand. Billiger als Steinkohle. Verkauf in den Kohlenhandlungen.

Advertisement for Damen. Find. distr. Wufn. bei Fr. Böhlinger, Trib.-Geb. Auftritten b. Bret. 8219a

Advertisement for ÖSTERR. LLOYD, TRIEST. Thalia-Vergnügungs-Fahrten. Frühjahr 1911. I. Zum Karneval nach Nizza. Von Triest, 9. Februar...

Advertisement for Sonderfahrten nach dem Süden. Riviera: Ab Basel, Gothard, Lugano, Mailand, Genoa, San Remo, Mentone, Monte Carlo, Cap Martin, Nizza...

Advertisement for Ski-Tour in die Schweiz. Dauer: Eine Woche. nach dem Winterkurtort Andermatt 1444 m über dem Meer.

Advertisement for Amor. bleibt das beste Metallputzmittel.

Advertisement for SANAS SELBST-KOCHER. Koch-Back- u. Brot-Apparat. Verkauf durch Geschäfte der Haupt-Kaufmannschaft Eisenbranche.

Advertisement for Hotel-Berkauf. Das weithin bekannte Hotel u. Restaurant Schwert in Rastatt i. B.

Advertisement for Darlehn. gegen Verpfändung des Hausstandes oder sonstigen Sicherheiten, gebe schnell und diskret zu reell. Bedingungen, ohne Vorzinsen.

Ämtliche Nachrichten.

Mit Entschliessung Groß. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wurde Registraturassistent Friedrich Blum bei Groß. Obersekretariat auf sein Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste in den Ruhestand versetzt.

Bewegung der Vieh- und Fleischpreise.

L. Karlsruhe, 10. Dez. Die Korrespondenz der Landwirtschaftskammer teilt folgendes mit: Zu unserem lebhaften Bedauern werden wir durch die neueste Veröffentlichung der Schlacht- und Viehhofdirektion veranlaßt, nochmals auf diese Angelegenheit zurückzukommen, nachdem diese Ausführungen sowohl an gereizter und beleidigender Tonart wie an Grundlosigkeit der aufgestellten Behauptungen dem ersten Artikel der Schlacht- und Viehhofdirektion nichts nachgeben.

Die Zahlen, die der Ermittlung der Landwirtschaftskammer zugrunde lagen und die zum Teil veröffentlicht wurden, sind amtliche Zahlen; sie sind für Karlsruhe — das sei hier wiederholt — zum Teil den amtlichen Veröffentlichungen des Statistischen Landesamts und zum Teil, d. h. soweit sie von letzterem nicht zu erhalten waren, den Mitteilungen des Statistischen Schlacht- und Viehhofes (Städtisches Statistisches Amt) entnommen. Diese Zahlen sind nicht zu ändern; mit ihnen muß auch die Schlacht- und Viehhofdirektion rechnen. Nach diesen Zahlen betrug die Spannung zwischen Schweinefleisch und Schweinepreis im Jahr 1897 insgesamt 17 % pro 1 Kg. im Jahresdurchschnitt und stieg mit ungewöhnlichen Unterbrechungen bis in die allerneueste Zeit an. Am 28. November stand das gewöhnliche Schweinefleisch in Karlsruhe auf 96 % bis 1. — M pro Pfund, also 192 % bis 200 % pro 1 Kg., das weiß jede Hausfrau in Karlsruhe. Zu gleicher Zeit betrug der Preis für die beste Qualität (es gibt nebenbei bemerkt mehrere Notierungsqualitäten) Schweine auf dem hiesigen städtischen Schlachthof nach der amtlichen Notierung daselbst 144 % pro 1 Kg., das ergibt eine Spannung zwischen Fleisch- und Viehpreis von 48 bis 56 %, also etwa dreimal soviel als 1897.

Es ist nun ganz unverständlich, weshalb sich gerade die Städtische Schlachthofdirektion hierüber so aufgeregt hat. Selbst aus den hiesigen Wehrgerechten wurde uns zugegeben, daß die Spannung zu hoch gewesen sei. Die Wehrgerechten hat den Fleischpreis inzwischen herabgesetzt und die Sache könnte damit nach unserer Meinung dorst erledigt sein.

Statt dessen sucht die Schlachthofdirektion die Landwirtschaftskammer weiter öffentlich zu verdächtigen durch Vorwürfe, wie: das Jahr 1897 sei zu unseren Gunsten als Ausgangsjahr genommen worden, es seien in den ersten Jahren die Jahresdurchschnittspreise für Fleisch, von 1906 ab aber die Höchstpreise für Fleisch genommen worden, ferner seien am 28. November die Preise, wie sie nur für höchstwertige Fleischstücke bezahlt wurden, zugrunde gelegt worden. Das alles ist gänzlich grundlos; das Jahr 1897 wurde lediglich deshalb als Ausgangsjahr genommen, weil wir über dieses Jahr hinaus die Zahlen nicht bekommen konnten. Übrigens war die Spannung im Jahr 1897 und 1898 beinahe ganz gleich (17 bzw. 18 %). Von 1897 bis 1910 sind in gleicher Weise die amtlichen Fleischpreise zugrunde gelegt (Statistisches Landesamt), bei denen Qualitäten überhaupt nicht unterschieden werden. Auch am 28. November wurde als Fleischpreis (96 % bis 1. — M) derjenige Preis zugrunde gelegt, der in Wirklichkeit für gewöhnliches Schweinefleisch bezahlt worden ist und ausdrücklich bemerkt, daß bessere Fleischsorten, wie Kammrippe usw. zu höheren Preisen bezahlt werden müssen. Das mußte die Schlachthofdirektion wissen. Umso bedauerlicher ist es, daß sie sich — trotz bereits erfolgter Befehlshung der hohen Spannung — zu diesen erneuten unnötigen und beleidigenden Verdächtigungen hinreißen ließ.

Wenn nun weiter sich die Schlachthofdirektion in langen Ausführungen die vergebliche Mühe machen will, die Jahre 1910 und 1909 besser zu machen, als sie leider gewesen sind, so sind wir der Ansicht, daß es für die Landwirtschaft keiner Belehrung von dieser Seite hier-

über bedarf. Ob das vergangene Jahr landwirtschaftlich genügend oder nicht genügend schlecht war, können wir ruhig der verständigen und gerechten Beurteilung des Publikums überlassen und nur lebhaft bedauern, daß selbst nach dieser Richtung hin die Städtische Schlachthofdirektion die Tendenz zeigt, einfache Tatsachen zu bestreiten.

Der Zeugfeldweibel als Mörder.

Frankfurt, 9. Dez. Vor dem Gericht der 21. Division begann die Verhandlung gegen den 23jährigen Zeugfeldweibel Müller von der Pulverfabrik Hanau, der am 21. August auf der Bruchhöfeler Landstraße seine ehemalige Braut, die 21jährige Verkäuferin Anna Jffland erschossen hat. Sie hatte das Verhältnis mit Müller aufgegeben, als sie erfuhr, daß er andere Liebhaber hatte, und ihre Keiligung dem Kaufmann Bruno Schwarz geliebt, der im gleichen Geschäft mit ihr angestellt war. Müller, der Don Juan, dem bis dahin kein Mädchen widerstanden hatte, wollte es nicht begreifen, daß sich die Jffland von ihm los sagte und mit einem anderen ging. Sonntag den 21. August traf Müller die Jffland und den Schwarz. Er zog eine Pistole und schoß auf das Mädchen, das zusammenstürzte, und gab dann noch mehrere Schüsse auf die am Boden Liegende ab. Nach der Tat befiel er sein Rad; er wurde aber verfolgt, eingeholt und festgenommen. Während der Untersuchung wurde er auf seinen Geisteszustand hin geprüft; die Ärzte bejahten die Frage der Zurechnungsfähigkeit. Im Anschluß an die Vernehmung des Angeklagten kamen mehrere Briefe zur Verlesung, die er an seine anderen Geliebten gerichtet hat. Als er schon die Pistole gekauft hatte, um die Anna Jffland zu töten, schrieb er an eines der Mädchen, er wolle sie zu seinem Weibe machen, so wahr ein Gott lebe. Und einem zweiten Mädchen, die zwei Kinder von ihm hat, versprach er zwei Tage vor der Mordtat, sie am übernächsten Sonntag in Eichenau zu besuchen. Die Beweisaufnahme bestätigte im übrigen die Angaben des Angeklagten, der völlig gefählig ist.

Ergreifend ist die Aussage der Mutter der ermordeten Jffland, die unter lautem Schluchzen erzählt, wie sich Müller der Familie und ihrer Tochter aufgedrängt hat und sich von ihnen bewirten ließ, wie er seine außerordentlichen Kinder auf Ehrenmord ablegte und dann schließlich ihre Tochter tötschete. „Hat denn so ein Mensch ein Herz oder einen Stein in seinem Innern?“ ruft sie unter Tränen. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit werden dann die zahlreichen Liebhaber des Müller — er hat sechs außerordentliche Kinder — erörtert. Kriegsgesicht Engel hielt die Anklage auf Mord in vollem Umfange aufrecht und beantragte die Todesstrafe. Daß die Tat mit Ueberlegung ausgeführt worden sei, ergebe sich nicht nur aus dem Geständnis des Angeklagten, sondern auch aus den begleitenden Umständen. Demgegenüber stellte der Verteidiger Justizrat Richard Brand die Tat als Totschlag hin; der Entschluß zur Ausführung sei dem Angeklagten plötzlich gekommen, als er seinen Nebenbuhler hinter ihnen herkommen sah. Deshalb könne die Verurteilung nur aus § 212 Str.G.B. erfolgen. Nach langer Beratung schloß sich das Gericht der Auffassung des Verteidigers an und erkannte auf fünfzehn Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und Ausstoßung aus dem Heere. Nach Verkündung des Urteils brach die das Gerichtsgebäude umlagernde Menge in laute Verwünschungen aus. Müller wurde mit Rufen: „Fuß, Du Mörder!“ empfangen. Die Polizei hatte die größte Mühe, Müller in den Wagen zu schaffen. Die Menge verfolgte den Wagen, der nach der Kaserne fuhr, mit lautem Schimpfen und Schmähen.

Börten-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.) X Karlsruhe, 9. Dez. Unter dem Eindrucke des freundlicheren Ausblicks auf die Gestaltung der Geldverhältnisse eröffnete die Woche in befechtigter Haltung bei allerdings ruhigem Geschäft. Anregungen, welche animierend auf die Unternehmungslust hätten wirken können, lagen nicht vor und andererseits veranlaßte die Unsicherheit der Lage in Amerika vielfach Zurückhaltung. Namentlich der Montanmarkt

hand ganz unter dem Einfluß der Meldungen aus der Union, welche die Lage der dortigen Eisen- und Stahlindustrie pessimistisch schilderten und von Betriebseinstellungen verschiedener Werte zu berichten wußten. Immerhin äußerte sich die Rückwirkung auf den einheimischen Montanmarkt in der Hauptfache in der Herbeiführung von Zurückhaltung von neuen Käufen, ohne die Kurse nennenswert zu drücken, zumal die Tendenz durch günstige Berichte von den Kohlenmärkten eine Stütze erhielt. Die Festlegung der Krupp-Dividende auf 10% gegen vorjährige 8% machte guten Eindruck, weil man hieraus Rückschlüsse auf das Ertragnis anderer Werke zog. Bochumer lagen zeitweise matt auf die Möglichkeit einer Herabsetzung der internationalen Schienenpreise. Für die Aktien der Oberschlesischen Eisen-Industrie-Gesellschaft lautet die Dividenden-Schätzung auf nur 2%.

Elektrische Werte zogen wiederum das Interesse auf sich; namentlich Edison, für welches auf angeblich größere Aufträge für Südamerika und für eine elektrische Kraftanlage in Schlefien hingewiesen wurde; auch zirkulierten wieder Gerüchte, daß Staatssekretär Dernburg in die Verwaltung der Gesellschaft eintrete. Beachtung fanden Deutsche Leberseife Elektricitäts-Aktien, welchen in den nächsten Wochen ein Bezugsrecht zufallen dürfte.

Auf dem Bahnenmarkt waren die amerikanischen Gattungen im Einklang mit New York schwächer, Warschau-Wiener begehrt auf Nachrichten aus Polen über einen außerordentlich lebhaften Verkehr und Lombarden höher auf die ministerielle Erklärung über die Sanierungsangelegenheit. Schantungbahn waren auf die Mindereinnahme im November schwächer; dieselbe soll indessen auf die Verspätung der Erndt- und Sonabohnernte zurückzuführen sein.

Bankaktien verkehrten ruhig; die Kurse sind gegenüber der Vorwoche kaum verändert. Die an der Berliner Börse neu eingeführten Nom.-Don.-Kommerzbankaktien wurden erstmalig mit 231% notiert. Die in der vorigen Woche stark heruntergegangenen Waghausler Aktien konnten sich um 4% erholen. Westereggen Aktien sind ebenfalls um 4% erholt, wogegen deutsche Waffen- und Munitionsfabriken von ihrem vorwöchentlichen Gewinn 6% hergeben mußten. Auffallende Kurschwankungen zeigten Gummiaktien Peter, welche an der Donnerstags-Börse 17% fielen und am gleichen Tage abends 13% wieder zurückgewannen. Auch Kunstseiden-Aktien erlitten einen beträchtlichen Kursrückgang.

Einen erfreulichen Anblick bot der Markt für die einheimischen Renten. Die 3% Reichsanleihe und Preuß. Konfols konnten bei lebhaften Umsätzen 1/2% anziehen und auch die 3 1/2% Gattungen sind über 1/2% gebessert. Unter den fremden Renten zeichneten sich Russische aus, welche für Rechnung des Heimatlandes in ansehnlichen Beträgen gekauft wurden. Auf die Annahme, daß in Tiflislosen verfertigte Rückkäufe stattfinden dürften, waren dieselben gesucht und im Preise anziehend. Der Verkehr in Mexikanischen Papieren hat sich wieder beruhigt und die Kurse haben sich wieder erholt können.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1046

Hunyadi János. Bei BLUTSTAUNGEN, HAEMORRHOIDAL-LEIDEN gibt es nichts Besseres, als eine häusliche Kur mit Hunyadi János. (Saxlehners Bitterquelle.) 2506a

50 Stücke Elite-Sprechapparat sowie 5 Mark. 6 Tage zur Probe franko, ohne Kaufzwang, ohne Anzahlung. Köhler & Co. Breslau XIII. Goethestrasse 88. Ferner empfehlen wir die berühmte echte Browning-Pistole. Kal. 6,35 mm. Westentaschenformat, 7 Schuss, nie versagender Mechanismus usw. Preis Mark 42.50, Kal. 7,65 M. 52.—, Monatszahlung. Auf Wunsch 6 Tage zur Probe. Preisliste und. Waffen, wie Doppelrevolver, Drillings, Browningpist., Büchsenbüchse, Zielfernrohr grat. u. frei.

Die Stadt. Brockenlammlung. Schwanenstrasse 4. nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, Mannern, Frauen und Kindern entgegen. 11132

Dame, Sonnabend, 3. Dezbr., Schnellzug 6.30 nach Strf. in Heidelberg 6.30 Sandtische am Gepäckschalter aufgab, bitte um eine Nachricht u. F. K. 4949 an Rud. Mosse, Karlsruhe. 1772-66. Grauer Militärmantel billig zu verkaufen. 948175. Parkstrasse 19, 1. Stod.

Zu kaufen geucht ein eiserner Waschtisch mit oberer Mühle, gebraucht, aber gut erhalten, 1 Meter hoch, 1,70 bis 1,80 Durchmesser. Kommt? sagt unter Nr. 11366a die Exped. der „Bad. Presse“. 82. Wachtelbündchen, f. wachf. lebb. u. nette Tierchen, in nur gute Hände bill. z. verk. Aus. Wolfhornstr. 60, I.

Ferd-Verkauf. Braun Sattel, schneefrei, gute Reine, 1,65 groß, fromm, gut im Ausg. schneller Käufer, für Pferdehändler oder dergleichen geeignet, billig zu verkaufen. Zu erforschen 945962 Klauerschtr. 16, Laden. Plätschdwan, neu, 3 teill., sehr u. nette Tierchen, in nur gute Hände bill. z. verk. Aus. Wolfhornstr. 60, I. 946171 Kaiserstrasse 59, 2. St. I.

Sauggasmotoren - Anlagen für Anthrazit, Holzkohle, Braunkohlenbriketts, Koks usw. Königl. Preuß. Staats-Medaille und viele andere Auszeichnungen. Ueber 90000 PS, im Betrieb. Präzisions - Motoren für Gas, Benzin, Spiritus usw. Gasmotorenfabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld (vormals C. Schmitz). Zweig-Büro Karlsruhe, Ingenieur M. Berger, Yorkstrasse 15. 8022a*

HOFJUWELIER Ludwig Bertsch KARLSRUHE. Kaiserstrasse 165 :: Telephon 1478. Brillantringe 17428.21. Feine Juwelen Gediegene Gold- und Silberwaren Eigene Werkstätte. Auszeichnungen: Chicago 1893 :: Strassburg 1895 :: Paris 1900. Hervorragendes Lager in Brillant-Colliers, Brillant-Anhängern mit Platina-Colliers, Tropfen-Colliers mit Brillanten und Perlen, Brillant-Broschen, Perlen-Colliers, Ringen mit Brillanten, Perlen, Smaragden, Rubinen und Safiren, Brillant- und Perl-Brustknöpfen, Perlnadeln, Colliers mit Anhängern, Broschen u. Ringen, mit feinen Halbedelsteinen. Sonntags vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B. ein Bolkfischchen 12-24. Echtes Schwarzwälder Kirchwasser (2 Flaschen Mf. 7.20 frko. Nachnahme). Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis verpackt.

Harmonium - Unterricht Schnauzer, wird erteilt bei möglichem Honorar. Offerten unter Nr. 938418 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Schnauzer, Harter, idioaragat, u. S. a., sehr waschbar u. frei, zu verkaufen. Durlach, Amalienstr. 6.

Die innere Umwälzung in Rumänien.

(Von unserem Korrespondenten.)

Butarest, Anfang Dezember. Unter dem üblichen feierlichen Gepränge wurde in diesen Tagen hier das Parlament durch eine Thronrede eröffnet. Die letzte Session dieser Legislaturperiode beginnt nun und in den ersten Monaten des neuen Jahres werden die allgemeinen Neuwahlen stattfinden.

Als der König diesen langen Fleißzettel der Regierung verlas, richtete sich unser Blick unwillkürlich nach dem Gesicht des Ministerpräsidenten, ob ihm denn nicht die Schamröte über all das Lob aufsteige, das er sich da selbst beifolgt hat.

Die liberale Partei, deren Chef er ist, hat in diesen vier Jahren ihrer Regierung vollkommen abgewirtschaftet und die Neuwahlen werden die Reihen ihrer Vertreter dezimieren.

liegende Regierung auf die Beratung des Gesetzes in der letzten Session verzichten will, d. h. daß sie selbst nicht mehr den Mut hat diese eigentümliche Reform durchzuführen.

Nur mit dem was die Thronrede über unsere Beziehungen zum Ausland sagt, kann man voll übereinstimmen, Rumänien ist sich ohne jedes Schwanken, Dank seiner immer mehr zunehmenden Kräfte, wachsenden Stellung in Mitten der großen europäischen Interessen bewußt.

Der Kampf, den die zukunftsreiche Partei Tade Jonesens, unseres größten und genialsten Staatsmannes, der sich auch bekanntlich der besonderen Gunst Kaiser Wilhelms II. erfreut, nun gegen die Regierung neuerlich aufnehmen wird und mit dem sie sich zu den Neuwahlen vorbereitet, wird großes Interesse erwecken.

Mit großer Befriedigung konnte man gelegentlich der Parlamentsöffnung allseits konstatieren, wie sehr sich unser König wieder erholt hat und daß er jetzt ganz frisch, munter und rüstig aussieht.

Die liberale Partei, deren Chef er ist, hat in diesen vier Jahren ihrer Regierung vollkommen abgewirtschaftet und die Neuwahlen werden die Reihen ihrer Vertreter dezimieren.

Ein Denkmal für Sir Henry Irving.

DK. London, 7. Dez. Das Denkmal das Sir Henry Irving, dem großen Schauspieler, von seinen Berufsgenossen errichtet wurde, wurde gestern durch Sir John Hare enthüllt.

Sir John Hare hielt eine Ansprache, in welcher er zum Ausdruck brachte, daß es in der Vergangenheit zu Lebzeiten Sir Henry Irving's wohl Schauspieler gegeben habe, die als Künstler mit ihm weiteiferen konnten, aber keinen von ihnen wäre in der Lage gewesen, als Mensch mit Henry Irving zu weiteifern; denn keiner von ihnen wurde um seiner menschlichen Eigenschaften so sehr geliebt und verehrt, wie Henry Irving.

Eine vornehme Gesellschaft wohnte der Enthüllung des Denkmals bei. U. a. waren der Bürgermeister von Westminster, Lord Mesfen, Sir Edward Clarke, Sir Herbert Tree usw. anwesend.

Bücherschau.

Die Ioben, also rechtzeitig vor Jahresabschluss, im Selbstverlage des fgl. Steuer- und Gemeinde-Einnehmers Johannes Stroß in Wörth a. Rh. erschienene farbenreiche „Tabelle zur Berechnung der Zinsen zu 3% und 4 Prozent von Beträgen bis 10 000 Mark für 1 bis 12 Monate“ ist recht handlich und einfach und macht andere umfangreiche Hilfsmittel entbehrlich.

Rotkäppchen

Sekt

Kloss & Foerster

Vertreter für Baden: Jean Estelmann jun., Karlsruhe.

Concordia
Österreichische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Gegründet 1853.
Grundkapital: 30 Millionen Mark.
Unverfallbarkeit. Weltpolice. Unanfechtbarkeit.

Verpachtung
der Jahrmärkte-
standplätze.
Die Stadtgemeinde Gernsbach verpachtet in öffentlicher Versteigerung am Samstag den 17. Dezember d. J.

Deutsche Versicherung
gegen Ungeziefer
Anton Springer, Karlsruhe I. B., Markgrafenstr. 52 u. Kiltlingerstr. 51
Telefon 1428 und 2340.

Höchste Zeit!
Freiburger Geld-Lotterie
Ziehung garantiert 20. Dezember 1910.
Lose à 1 Mark
11 Lose 10 Mk. empfehlen alle Verkaufsstellen und die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Holzversteigerung.
Die Gemeinde Oberharmersbach - Bahnhofsstation - läßt am Samstag den 17. Dezember d. J. s. v. m. mittags 10 Uhr, im Rathaus- saale aus ihren Waldungen folgende Holzsorten öffentlich versteigern:

Sie verlegen
nur den Betrag
mit welchem Sie Ihrem Gatten als Weihnachtsgeschenk eine Garnitur Everclean-Becken-Bäderwäsche kaufen, denn in kurzer Zeit haben Sie Ihre Ausgabe durch Ersparnis der Wasch- u. Plättkosten wieder gedeckt.

Alle Jäger
kostenfrei
Probieren der
zweimal wöchentlich erscheinenden
Deutschen
Jäger-Zeitung

Phosphalin
bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel
Stärke I für Säuglinge von 4. Monat ab und kleinere Kinder
Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder.

Für junge
strebende Geschäfts- Chefsleute
ist Gelegenheit in aufstrebend.
Waldorff d. Pfalz ein Geschäftshaus, an der Hauptstraße, mit 10 Zimmern, 2 Wohnungen, Magazin, Keller etc. zum billigen Preis von 20.000 Mk. zu kaufen.

Bedeutende süddeutsche landwirtschaftliche
Maschinenfabrik sucht
tüchtige
branchekundige Vertreter
welche nachweisbar bei der Landkundschaft gut eingeführt sind unter sehr günstigen Bedingungen zu engagieren.

Heirat.
Solcher, junger Geschäftsmann,
kath. Mitte der 30er, mit eigenem,
flotgehendem Geschäft und größerem Vermögen, in einer Amtsstadt Badens, sucht zwecks Heirat mit einem tüchtigen, häuslich erzogenen Fräulein mit entsprechendem Vermögen in Verbindung zu treten.

EinePlättanstalt
die auch nicht mit unserer Patent-
Universal-Plättmaschine plättet,
verl. kostenlos Offerte. Preis von
M. 150.- an. D. R. - Patent u. Ausl. -
Patente. 6500 Stück im Betriebe.
Forster Maschinenfabrik
Rumseh & Hammer, Forst (Lautz) 1.

Wach- und Schließ-
Institut
lofort zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für ehem. Wächter, die selber den Wachdienst übernehmen;
kaufpreis M. 600.- ohne Inventar.
Sofortige Offerten unter Nr. 11894 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
1 Salonstück u. 1 Bodenstühl billig zu verkaufen. 24589.
Karlsruhe 82, part.

General-Vertreter
für leicht veräußlichen Artikel. Fachkenntnisse beibringt. Off. unter H. K. 5493 bei Rudolf Mosse, Hamburg. 11408a.3.1

Holzperlen, Glasperlen, Jetperlen
in allen modernsten Farben.
Kurbelstickereien, Perlstickereien,
Handstickereien fertigt 18314.6.4
A. Ziegler, Pariser Kunststickerei, Ritterstraße 2, II.

10 000 Mark
zu 6% auf 2 Jahre von Selbstgeber
zu la. doppelte Bürgschaft von
1. der eingetragenen Firma selbst
2. durch 2 Herren unter 245888
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Adresskarten,
eins und mehrfarbig, werden nach
billig angefertigt in der Druckerei d.
„Badischen Presse“.

